

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1755

24.3.1755 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-912362](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-912362)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 24. März, 1755.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s soll die Reparation des auf der im Abbehauser Groden belegenen, von St. Lamberti Kirche, aus Daniel Stangen Concurs gelöseten Hofstelle befindlichen Wohnhauses, auch Lieferung der dazu erforderlichen Baumaterialien, am 9 April auf hiesigen Königl. Consistorio an die Wenigstfordernde ausgedungen, und können die desfällige Bestücke, vorhero bey dem Provisore Strohm hieselbst, eingesehen werden.
2. **E**s sind weyl. Solliciteur militaire Schemmels Erben gesonnen, am 29 April, in der Waage beyhm Altenfer neuen Siele, ihr mit dem Hrn. Justizrath Henrichs und Cons. in communion gehabtes, nun getheiltes neu bedecktes adel. freyes Land, als das Gut Tongen, von ungefehr 105 Jüek und 20 Jüek von dem vormahligen Richerschen Laude, nebst 7 Jüek im Ellwüder Groden, verkauffen oder verheuren zu lassen, auch alsdenn Morgens

M

gens

- gens in gedacht. Hrn. Justizraths Henrichs und Conf. Hause daselbst, einige Pferde, durchgeseucht Hornvieh, auch Haus- und Ackergeräthe verganten zu lassen. Den 24 April a. c. ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungs-Cansley.
3. Es entstehet über Manne Meiners, Rötters im Rusefeld zum Hammelwarder Mohr sämtliche Güter, Schuldenhalber bey dem hiesigen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 23 April a. c. 2) Deduct. den 1 May, 3) Priorität-Urtheil den 15 May, 4) Vergantung oder Löse den 29 May.
 4. Es entstehet über weyl. Johann Bullenhagen Wittiben, Stiene Bullenhagen im Neuenbrock sämtliche Güter, Schuldenhalber bey dem hiesigen Landgericht ein Conkurs. 1) Angabe den 22 April a. c. 2) Deduct. den 29 April 3) Priorität-Urtheil den 13 May, 4) Vergantung oder Löse den 27 May.
 5. Es sind weyl. Henrich Ahls zur Ganspe, nachgelassener Tochter Vormünder, Harm Ahl, und Frerich Brinkmann gesonnen, ihrer Pupillen Rötterey, und die in dem Hause verhandene Mobilien, den 18 April a. c. Vormittags um 9 Uhr in obgedachtem Hause verganten zu lassen. Die Angabe ist den 17 April a. c. bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
 6. Es hat Syabbe Ahting einen zwischen Dodo Sieben und Garlich Zansen Lande belegenen Placken Landes, an Johann Bischoff verkauft. Den 6 April a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
 7. Es hat Johann Andreas Spalthoff, seine von seinen Eltern geerbte bey dem Obersteich, Kothenkircher Bogtey belegene $3\frac{1}{2}$ Zück Landes, an Jost Hinrich Otten verkauft. Die Angabe ist den 5 May bey dem Develgönnischen Landgericht.
 8. Es hat Sibbern Niesebieter, seine im Schweyer Aufsendeich belegene Bau Landes mit allen Pertinentien, an Johann Lübsen verkauft. Den 21 April a. c. ist die Angabe bey dem Schweyer Amtsgericht.
 9. Es ist der Herr Etatsrath und Amtmann von Wäken gewillet, nachfolgende, im Lande Wührden belegene Ländereyen, und zwar nach dem Anschläge wie solche bis daher verheuret worden, nemlich obungefähr 10 Zück Gras Land, die grosse Hörne, 7 Zück der Fledde Hamm, 6 Zück der andere Fledde Hamm, 5 Zück der mittelfte Hamm, 3 Zück der Heuhamm, 8 Zück Eimer Olchers Kuhhamm, 3 Zück bey Oldendorff, 9 Zück Sebbe Heins Kuhhamm, 4 Zück bey dem Indieck, 8 Zück bey der Schwingeburg, der grosse Priggen Hamm, 2 Zück Pflugland, bey dem Wienstorffer Siel, $2\frac{1}{2}$ Zück im Dänendosen, 3 Zück Sebbe Heinsdosen, nebst ein paar Neit Ufern.

Ufent, den 30 April a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in Hermann Betjes manns Hause zu Deedesdorf verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 28 April a. c. bey dem Landwührder Amtsgericht.

10. Es hat Heycke Meynards, den aus des Hrn. Cankelisten Zachariessen Stückweisen Verkauf der vormahligen Marten Kimmens Bau, an sich erhandelt den 2ten Kamp im Heulande, wiederum an Johann Köben und Berend Dählmann zu Loy verkauft. Den 23 April a. c. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgericht.
11. Es hat Wübcke Eylers zu Steinhausen, ein Stück von ihren bey dem Hause belegenen Garten, von ohngefähr $1\frac{1}{2}$ Schfl. Saat groß, an Johann Hansnecken verkauft. Die Angabe ist den 21 April a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.
12. Es hat Friederich Meine zu Zetel, seinen auf der Schweinebrück belegenen Kamp von ohngefähr $3\frac{1}{2}$ Tonnen Saat groß, an Harmen Wachtendorf verkauft. Den 21 April a. c. ist die Angabe bey dem Neuenburgischen Landgericht.
13. Der hiesige Bürger Anton Günther Hoddersen will am 14 April a. c. in seiner Behausung an der langen Strasse hieselbst, verschiedenes Kupfergeschirr, Braugeräthe, Brandwein Kessel, und ander Hausrath öffentlich freywillig an den Meistbietenden verkauffen lassen.
14. Weilen auch in letztem Termin des Verkaufss von weyl. Provisoris Stuckenbergs Wittwe an der langen Strassen belegenen, und von Hinrich Schriever heurtlich bewohnten Hause der Zuschlag nicht geschehen ist, so soll dasselbige Haus am 11 April a. c. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Schütting nochmalen öffentlich an den Meistbietenden zum Verkauf aufgesetzt werden. Terminus zur Angabe ist den 10 April a. c. auf hiesigem Rathhause.

II. Privatsachen.

1. Weyl. Dierich Mengers Hoffstelle zum Bleyersande, mit 70 Zuck Landes, worunter 16 Zuck Pflugland, davon 6 Zuck mit Rocken und Gersten besaammet stehet, soll den 2 April in Freerich Brandts Wirthshause daselbst, öffentlich verheuret werden, wozu sich die Liebhaber einfinden können.
2. Herr Doctor Jacobi ist gewillet, mit gerichtlicher Erlaubniß seine zu Abbehausen im Kirchdorfe stehende Schmiede am 2 April dieses Jahrs an den Meistbietenden in Christian Hinrich Losen Wirthshause zu Abbehausen aus der Hand zu verkauffen, oder auch, im Fall nicht hinlänglich geboten wird, zu verheuren. Es ist das bey

- bey das nöthigste Schmiedegeräthe, als Blasebalg, Ambos, Sperhacken, Schraubstücken, Hammer zc. Wer Lust und Belieben hat, kan sich entweder vorher bey ihm darum einfinden, oder im besagten Termino sein Bestes observiren.
3. Der Herr Capitain Wolfrath ist gewillet, am Donnerstag in der Osterwoche, als am 3 April, in seinem Hause am Markt einen Theil seiner Mobilien an den Meistbietenden öffentlich verkauffen zu lassen.
 4. Gottfried Meyer zu Altenhunteorf will auf Oberliche Erlaubniß, am 4 April folgendes verganten lassen, als 25 dreijährige Ochsen, 15 milchende Kühe, und etliche Kinder, 8 zwey bis zährige Pferde, 2 trächtige Pferde, und 4 junge Füllen. Die Liebhaber können sich am besagten Tage, in Claus Dageraths Hause zum Struckhauser Mohr einfinden.
 5. Bey dem Hrn. Magister Langreuter sind noch einige Exemplare von des Hrn. S. Ferreras allgemeinen Historie von Spanien, welche unter des Hrn. D. Baumgartens Aufsicht bey Gebauer in Halle heraußkömft, für den Pränumerations-Preis zu haben. Zwey Theile sind heraußgekommnen, und acht werden noch folgen. Auf jeden Band wird 1 Rthlr. 12 Ggr. Vorschuß angenommen.
 6. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Gärtner Claus Meyer von der Huntebrügge, an Herrn Ahlssen auf den Damm, allerhand Sorten von Saat überlassen. Wer also davon benöthiget ist, kan es bey demselben vorbilligen Preis gegen baare Bezahlung erhandeln. Auch ist noch bey ihm zu haben frisch Engl. Mehl, das K. 6 Gr. Zwetschen 20 K. vor 1 Rthlr. Spitzmurchel das Loth 5 Gr. weiße Wachslicht 6 und 8 auf ein K. das K. vor 46 Gr. Holl. grosse Bohnen, die Kanne 4 Grote.
 7. Jacob Doims zu Iffens wil nach vorgängiger Gerichtl. Erlaubniß am 15 April allerhand Mobilien und Moventien, worunter gute Pferde und durchgefeuchte Kühe, in dessen Behausung verganten lassen.
 8. Der Herr Etatsrath und Amtmann von Witten zu Wittenheim ist gewillet, einige im Lande Würden belegene Ländereyen, am 30 April in Herman Betsemans Wirthshause zu Dedesdorf öffentlich an den Meistbietenden zu verkauffen, wobey denen künftigen Käufern zur Nachricht dienet, wie unter andern favorablen Conditionen auch mit enthalten, daß die Halbscheid der Kauffsumma zinsbahr bey ihnen bestehen bleiben könne. Den 28 April ist Terminus zur Angabe beym Landwührder Amtsgericht.
 9. Es ist Bodeß Bardenweck gesonten, die ohnlängst aus wehl. Johann Wichmans Concurß gekauftte zwey Gärten, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuren; imgleichen das in dem einen Garten befindliche durch sehl. Hrn. Johann Wichmann von guten schieren kantig im Holze, zwey Etage hoch, 20 Fuß breit und 36 Fuß lang, neu erbaute Haus, worin nur annoch inwendig die Zimmer fehlen, und zu einem Wohnhause oder Stall, insonderheit aber zu einem Hausmans Speicher sehr bequem ist, zum abbrechen zu verkauffen. Die Liebhaber gelieben sich also bey ihm zu melden, und nach Befallen accordiren.